

M₁₃ Begriffsklärung von Diskriminierung und Rassismus

Diskriminierung

discrimen (lat.) bedeutet Abstand, Entfernung, Unterschied, Unterscheidung, aber auch Entscheidungskampf, Krise, Gefahr, Bedrängnis.

Bei einer Diskriminierung handelt es sich also um eine Unterscheidung, durch die bestimmte Personen oder Gruppen von Personen ausgeschlossen oder benachteiligt werden. In juristischen Definitionen ist meist von einer „ungerechtfertigten Ungleichbehandlung“ die Rede, die bestimmte Personen schlechter stellt als andere.

Oft werden Menschen aufgrund ihrer (angenommenen) Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe diskriminiert. Es können aber auch soziale Faktoren wie die Position im Unternehmen, die Familiengeschichte oder Sympathie und Antipathie zu Diskriminierungen führen. Es kann also anders als beim Rassismus jede Person jederzeit aus unterschiedlichsten Gründen Opfer von Diskriminierungen werden (z.B.: wegen Herkunft/Religion/sexueller Orientierung, weil nicht verheiratet, weil verheiratet mit Kindern, weil Frau, weil Mann, weil Chefin, weil Putzmann, weil zu klein/zu groß, weil zu dick/zu dünn, weil zu wenig hübsch, weil zu hübsch etc.). Diskriminierungen sind stark mit sozialen Hierarchien und dem Zugang zu materiellen und gesellschaftlichen Ressourcen verbunden.

Rassismus

Rassismus beruht auf der Annahme, dass es unterschiedliche Menschenrassen bzw. „Völker“ gibt, die sich voneinander wesentlich unterscheiden.

Er spielt sich im Wesentlichen auf vier Ebenen ab:

1. Auf der Ebene der Ideologie oder Weltanschauung, also einem Erklärungssystem dafür, warum die Welt/die Gesellschaft/„die Menschheit“ so ist, wie sie ist.
2. Auf der Ebene der gesellschaftlichen Strukturen, die daraus resultieren.
3. Auf der Ebene der persönlichen Einstellungen und Vorurteile.
4. Auf der individuellen Handlungsebene, die durch die ersten drei Ebenen bedingt ist.

Alle vier Ebenen spielen ineinander und werden voneinander wechselseitig beeinflusst.

Rassismus ist also eine spezielle Form der Diskriminierung, in der eine Hierarchisierung von Menschengruppen aufgrund ihrer Hautfarbe oder Herkunft vorgenommen wird. Heute weiß man/frau zwar, dass es aus biologischer Sicht keine voneinander unterscheidbaren Menschenrassen gibt, die Auswirkungen rassistischer Diskriminierung sind aber weiterhin vorhanden. Durch Rassismus werden/wurden bestimmten Menschen ihre Rechte abgesprochen, wie etwa durch die Rassentrennung in den USA bis in die 60er-Jahre des 20. Jahrhunderts oder das Apartheid-Regime in Südafrika. Rassismus ist tödlich, wie die Auswirkungen von Sklaverei, Nationalsozialismus, Zigeuner-Pogromen in Europa und rassistisch motivierte Morde und andere Gewaltakte gegen MigrantInnen und Menschen mit dunkler Hautfarbe zeigen.

Aus: http://www.diversityworks.at/newsletter/leitfaden_diskriminierung.pdf, S. 5 (12.2.2010)

Arbeitsaufträge:

Lest die Definitionen aus dem „Leitfaden zum Umgang mit rassistischen Äußerungen“ durch und versucht, folgende Begriffe zu definieren und voneinander abzugrenzen:

Rassismus

- ▶ Was bedeutet das Wort?
- ▶ Wer kann davon betroffen sein?
- ▶ Nennt ein oder mehrere Beispiele für unterschiedliche Formen/Auswirkungen.

Diskriminierung

- ▶ Was bedeutet das Wort?
- ▶ Wer kann davon betroffen sein?
- ▶ Nennt ein oder mehrere Beispiele für unterschiedliche Formen/Auswirkungen.

Adaptiert nach http://www.diversityworks.at/newsletter/leitfaden_diskriminierung.pdf, S. 5 (12.2.2010)